

Zeitschrift: Frauezeitig : FRAZ
Herausgeber: Frauenbefreiungsbewegung Zürich
Band: - (1988-1989)
Heft: 25

Rubrik: Notizen zur Szene

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Dass Frauen die alten Zöpfe abschneiden, ist hinlänglich bekannt, dass sie dies aber mit selbstgebackenen Zöpfen tun, ist neu. **Marianne Dahinden**, erste Friedensrichterin in der Stadt Zürich, hat ihre Wahlkampagne mit Zöpfen bestritten, die sie auf der Strasse verteilte. Und: sie hat gewonnen. Frau merke also: Mit Findus, Sprüngli oder Party-Service kommt ihr in der Politik nicht weit – Selbstgebackenes ist Trumpf!



Hedwig Gansinger

Seit einiger Zeit werden die Frauen in der **Kanzlei-Disco** vom Donnerstag ange-macht, nicht etwa nur verbal, sondern ziemlich handfest. So brach am 3. Dezember der **Szenetyp M.** einer Frau die Nase und drohte, alle Frauen zu vergewaltigen. Die Kanzlei-Frauen machen Rabbatz, nun werden sie in der **WOZ** von äusserst mutigen Leserbriefschreibern belächelt. Ach wie gut wir doch unsere Genossen erzogen haben!

Nicht angemacht werden die Frauen in der Disco **Nautic** in Zürich, sie sind dort nämlich jeden Sonntag unter sich. Der Schlaumeier **Happy** ist auf die Idee gekommen, dass auch Frauen mit Frauen..., und dass sich daraus ein gutes Geschäft machen lässt. Wie dem auch sei, gewisse **FRAZ**en stecken ihr ganzes Taschengeld in den Nautic Club. Und siehe da: Frau trifft dort auf Prominenz. So tauchen gewisse Stars aus der JournalistInnenszene plötzlich mit Freundin auf, wer hätte das gedacht. Wer sehen will, muss halt hingehen oder am Dienstag an die Redaktionssitzung kommen, da wird immer das Neuste berichtet.

«Wir sind halt Profis», verkündete **Alice Schwarzer** anlässlich unserer gemeinsamen Jubiläumsfeier in der Roten Fabrik, «bei uns werden alle Beiträge honoriert.» Nicht honoriert worden sind jedoch all jene Beiträge, die **FRAZ-Redaktorinnen** der **EMMA** auf Anfrage von Alice Schwarzer geschickt haben. Denn: Obwohl die Artikel schon seit Juni in Köln sind, ist keiner je gedruckt worden, mehr noch: Die Frauen haben überhaupt keine Reaktion von den EMMA-Redaktorinnen erhalten. Andere Artikel von Schweizerinnen sind sogar seit über einem Jahr hängig, ohne dass den Frauen Bescheid gegeben wurde. Ist das die berühmte Professionalität der Alice Schwarzer? Jedenfalls kennen wir kein bürgerliches Medium, das mit verlangten Artikeln so umgeht.

Weit in der Politik hats **Fatima Heussler** gebracht, und dies mit unseren Stimmen. Nach der Zischtigclub-Sendung über Taten statt Worte musste ich mich allerdings fragen, ob die gute Fatima sich nicht in der Partei geirrt hat. Ihr Blech über die herzigen Kinderlein und wieviel die doch einer Mutter geben, viel mehr als jede Karriere, die Männer sollten dies doch auch mal merken, sie seien nur noch nicht auf den Geschmack gekommen usw. usf. tönte wenig nach «FrauenMachtPolitik», eher schon nach den alten drei K.s: Kinder, Küche, Kirche. Wer weiss, vielleicht hat ja die CVP ein offenes Ohr.

Achtung: **MUFF** gibt es jetzt nicht nur in de FRAZ Nr. 24, sondern in Wirklichkeit. Mitte Dezember wurde das **Musikatelier für Frauen – MUFF** an der Monbijoustrasse 70 in Bern eingeweiht.

Alle Medien haben ihre Sexberaterinnen. Das **LoRa** will da nicht zurückstehen, und soll geheime Verhandlungen mit **Marta Schöpfer** aufgenommen haben. Wir sind mal gespannt.

NOTIZEN ZUR

S

Z

E

N

E

Emanzipation

Die Zeitung für die Sache der Frau

- kämpferisch, informativ, unterhaltend
- kämpft gegen die Diskriminierung der Frauen
- berichtet über die Frauenbewegung
- erscheint 10x im Jahr mit 28 Seiten

Einzelnummer Fr. 2.80
Abonnement Fr. 25.-
Unterstützungsabo Fr. 35.-
Solidaritätsabo Fr. 50.-

Name:

Vorname:

Adresse:

Wohnort:

Unterschrift:

Einsenden an: Emanzipation
Postfach 187
4007 Basel



Das Rote Heft

eine Zeitschrift für Frauen und für Männer,
die bei Spray nicht nur an Haare denken.

Jahresabo: Ich möchte Das Rote Heft regel-
mässig lesen.

11 Nummern zu Fr. 28.- pro Jahr

Gratis-Abo: Ich möchte Das Rote Heft näher
kennenlernen.

Bitte schickt mir Das Rote Heft während drei
Monaten gratis zu.

Talon einsenden an: Administration Das Rote Heft
Ursula Majhensek, Gehrenholzstrasse 14, 8055 Zürich, Tel 01 463 1627

Name:

Adresse:

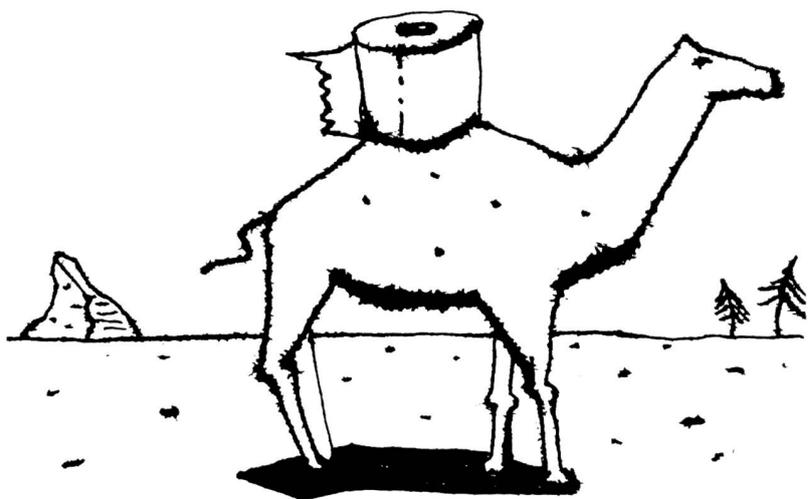
PLZ/Ort:

FUTON ATELIER

Klingenstrasse 36, 8005 Zürich
Telefon 01 42 83 42

Gesundes Schlafen auf Futons:
Matratzen aus naturreiner Baumwollwatte.
Handgefertigt, zusammenrollbar. In allen
Grössen. Duvets und Tatamis.

Warnung des Bundesamtes für Männerfragen: Die WoZ kann Ihr Rollenverhalten gefährden.



Nur ein Kamel geht meilenweit
für eine WoZ: (01) 363 02 02.

Weihnachten bis 8. März

4/87 9. Jahrgang
DM 4.-

LesbenStich

Mittel- und Südamerika

Information und ein
Probeheft gegen zwei
internat. Postwertzeichen
1000 Berlin 36
Postfach 360549